

Workshop: Transnationales KZ-Gedenken im Kalten Krieg. Akteur:innen, Handlungsfelder, Verflechtungen

11.-12. August 2024, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Zwätzengasse 4

Inwiefern prägte die globale Blockkonfrontation das Gedenken an die nationalsozialistischen Verbrechen und welche Bedeutung hatten die ehemaligen Konzentrationslager in diesem Kontext? Auf dem zweitägigen internationalen Workshop werden wir uns zusammen mit interdisziplinären Forscher:innen mit Verflechtungsgeschichten des KZ-Gedenkens auseinandersetzen. Der Workshop wurde von Dr. Daniel Schuch und Prof. Dr. Jens-Christian Wagner konzipiert und ist ein Kooperationsprojekt des Lehrstuhls für Geschichte in Medien und Öffentlichkeit an der Universität Jena und der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora. Er ist Teil des Forschungsprojekts „[KZ-Gedenkstätten als Bühnen der Systemkonkurrenz. Antifaschistische Verflechtungsgeschichten in Zeiten des Kalten Krieges](#)“, das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert wird.

Die Veranstaltung ist für alle interessierten Personen geöffnet. Für unsere Planungen bitten wir um eine formlose Anmeldung bis spätestens 4. August. Bitte wenden Sie sich dazu an unseren wissenschaftlichen Assistenten Herrn Bruno Lino Brauer:

E-Mail: bruno.lino.brauer@uni-jena.de

Programm

Montag, 11. August

Ab 9:30	Ankommen und Kaffee
10:00 – 10:30	Begrüßung und Einführung zum Programm durch Jens-Christian Wagner und Daniel Schuch

PANEL 1: Frühe Zeugenschaft und Pionierforschungen

Moderation: Ella Falldorf (Jena/Leipzig)

10:30 – 11:15	What has befallen us? Early meaning-making in liberated Nazi Concentration Camps at the Dawn of the Cold War Lukas Meissel (Jerusalem/Haifa)
---------------	--

11:15 – 12:00 *Matseyve in Bergen-Belzen – A Tombstone in Bergen-Belsen: Survivor Landsmanshaftn and the Prevention of Memoricide in the Face of Genocide*
Anne-Christin Klotz (Jerusalem)

12:00 – 13:30 Mittagspause

PANEL 2: Gedenken und Ausstellungen in ehemaligen Lagern

Moderation: Martin Clemens Winter (Leipzig)

13:30 – 14:15 Giving Visibility: Early Commemorations at the Former Concentration Camp in Majdanek
Agata Pietrasik (Berlin)

14:15 – 15:00 Der Österreichische Gedenkraum in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück: Selbstverständnis, Gestaltungsspielräume und Umgang mit Antisemitismus in der Österreichischen Lagergemeinschaft Ravensbrück (ÖLGR)
Lea Fink (Wien)

15:00 – 15:30 Kaffeepause

PANEL 3: Deutsch-Deutsche Blockkonfrontation

Moderation: Noëmi Burgenmeister (Jena)

15:30 – 16:15 Unterwanderte Erinnerung. Ein KZ-Überlebender im Dienst der Staatssicherheit
Maik Ullmann (Wolfsburg)

16:15 – 17:00 „Niemand und nichts vergessen“? KZ-Gedenken im geteilten Berlin – Die Lager Wuhlheide und Lichterfelde im Vergleich
Thomas Irmer (Berlin) und Christoph Kopke (Berlin)

17:00 – 17:15 Kaffeepause

PANEL 4: Deutsch-Deutsche Verflechtungsgeschichten

Moderation: Markus Wegewitz (Weimar)

- 17:15 – 18:00 Geteilte Autorenschaft. „Die Hölle im Moor“ als transnationales Buchprojekt in den 1960er Jahren
Corinna Bittner (Köln)
- 18:00 – 18:45 Diskussionsforum über deutsch-deutsche Verflechtungsgeschichten des KZ-Gedenkens mit Cornelia Siebeck (Berlin), Jens-Christian Wagner (Jena/Weimar), Daniel Schuch (Jena/Leipzig) und Corinna Bittner (Köln)
- 19 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Dienstag, 12. August

Ab 9:30 Ankommen und Kaffee

PANEL 5: Aneignungen des Antifaschismus im Kalten Krieg

Moderation: Franziska Mendler (Jena/Weimar)

- 10:00 – 10:45 „Gestalten wir unsere Organisation breiter“ – Die internationale Föderation der Widerstandskämpfer (FIR) und der zentrale Jahrestag der Befreiung 1954/55
Maximilian Becker (München)
- 10:45 – 11:30 Buchenwald in Frankreich: Wahrnehmung, Deutungskonflikte und politische Instrumentalisierung
Henning Fauser (Nantes)
- 11:30 – 13:00 Mittagspause

PANEL 6: Ambivalente NS-Verfolgtengruppen im Systemkonflikt

Moderation: Louisa Maier (Jena)

- 13:00 – 13:45 „Wir müssen daran teilnehmen!“ – Displaced Persons, ambivalente Erinnerungsaktivisten und das Flossenbürg-Mausoleum
Sarah Grandke (Regensburg)

13:45 – 14:30 Das Lager Ban Saint-Jean und seine Erinnerung: Zwischen russischer Erinnerungsmacht, ukrainischem Widerstand und französischem Sicherheitsstreben im Kalten Krieg
Chrystalle Zebdi Bartz (Luxembourg/Metz)

14:30 – 15:00 Kaffeepause

PANEL 7: KZ-Gedenkstättenbesuche als transnationale Praxis

Moderation: Naemi Haar (Jena)

15:00 – 15:45 Holocaust Culture in Motion. Survivors' Pilgrimages to former Concentration Camps in Documentary Films during the Cold War

Lóránt Bódi (Budapest) & Daniel Schuch (Jena/Leipzig)

15:45 – 16:30 From Dachau to Mỹ Lai: American Tourists and the Reckoning with Nazi History

Leonie Werle (Freiburg)

16:30 – 16:45 Kaffeepause

16:45 – 17:15 Abschließende Diskussion und Ausblick

Transnationales KZ-Gedenken im Kalten Krieg.

Akteur:innen, Handlungsfelder,
Verflechtungen



Internationaler Workshop
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Zwätzengasse 4

DFG
Deutsche
Forschungsgemeinschaft

STIFTUNG GEDENKSTÄTTEN
FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

UNIVERSITÄT JENA

11.–12.8.2025